

Zeiss wächst das vierte Jahr in Folge

Der Technologiekonzern Carl Zeiss hat das Geschäftsjahr 2006/07 (30. September) erneut mit einem Umsatz- und Ergebnisplus abgeschlossen. Zeiss blicke auf ein hervorragendes Geschäftsjahr zurück, sagte der Vorstandsvorsitzende der Carl Zeiss Gruppe in Oberkochen, Dieter Kurz, bei der Präsentation der vorläufigen Zahlen.

Die Erlöse der Gruppe seien im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozent auf 2,604 Mrd. Euro gestiegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 26 Prozent auf 394 Mio. Euro. Damit setzt Zeiss laut Kurz seine seit vier Jahren anhaltende Erfolgsserie fort. Das Unternehmen erzielte rund 83 Prozent seines Umsatzes außerhalb Deutschlands und wuchs vor allem in Europa und Asien. Auch der Auftragseingang erreichte mit 2,7 Mrd. Euro einen Spitzenwert und stieg im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um sieben Prozent.

Forschung und Entwicklung gestärkt



Vorstandschef Dr. Dieter Kurz (Foto: Zeiss)

Elf Prozent des Umsatzes steckte die Zeiss Gruppe in Forschung und Entwicklung, die Summe stieg auf 290 Mio. Euro. „Fast 60 Prozent unseres Umsatzes erzielen wir mit Produkten, die nicht älter sind als fünf Jahre. Wir schaffen es also, unsere Ideen rasch in Markterfolge umzusetzen“, erklärte Kurz.

Am Bilanzstichtag (30. September) beschäftigte die Carl Zeiss Gruppe weltweit 12.257 Mitarbeiter, davon 4.292 im Ausland. Das sind über 1.000 Beschäftigte (neun Prozent) mehr als im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2006/07 hat Carl Zeiss weltweit mehr als 500 neue Arbeitsplätze geschaffen, rund 360 davon in Deutschland.

638 Mio. Euro Umsatz erlöste der Unternehmensbereich Medizintechnik, der größtenteils aus der Carl Zeiss Meditec AG besteht (Vorjahr: 631 Mio. Euro). Deutlich gesteigert hat der Unternehmensbereich im abgeschlossenen Geschäftsjahr seinen Ertrag. Gemessen am Umsatz gehört die seit März 2007 im TecDax gelistete Carl Zeiss Meditec AG zu den größten, rein auf Medizintechnik spezialisierten Börsenwerten in Europa.

Verstärktes Engagement in klinische Diagnostik



Zeiss wächst weiter, hier die Konzernzentrale in Oberkochen. (Foto: Zeiss)
© Zeiss

Mit einem Umsatz von 323 Mio. Euro (Vorjahr: 340 Mio.) blieb der Unternehmensbereich Mikroskopie im Geschäftsjahr 2006/07 hinter den Erwartungen zurück. Der Rückgang sei auf Budgetkürzungen der öffentlichen Hand für Forschung sowie auf Währungseffekte zurück zu führen. Der Bereich verfolge unverändert ehrgeizige Ziele und investiere in die Zukunft, so seien die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten intensiviert worden. Mit der Übernahme des Instrumentengeschäfts des US-Diagnostikspezialisten Clariant habe der Bereich seine Aktivitäten in der klinischen Diagnostik verstärkt.

Weitere Unternehmensbereiche sind die Halbleitertechnik (1,024 Mrd. Euro Umsatz, 21 Prozent Plus im Vergleich zum Vorjahr), die industrielle Messtechnik (316 Mio. Euro Umsatz, 14 Prozent Plus im Vorjahresvergleich) und Markenoptik und Optronik (245 Mio. Euro Umsatz, Vorjahr: 234 Mio. Euro). Daneben hält Carl Zeiss mit einem anderen Investor zu gleichen Teilen Anteile am weltweit tätigen Brillenglasunternehmen Carl Zeiss Vision (844 Mio. Euro Umsatz).

Quelle: Carl Zeiss AG - 12.12.07 (wp)

Fachbeitrag

19.01.2008

BioRegionUlm